

## Schimmelhunde im Hochwassergebiet

Josephine und Emily, zwei Schimmelpürhunde aus Boll, sind bald auch im vom Hochwasser betroffenen Bruchsal im Einsatz. Dort kämpfen viele Gebäudeeigentümer mit Schimmel – in Zeiten zunehmender Wetterextreme ein Dauerthema.

■ Von Benjamin Roth

**HECHINGEN.** Seit acht Jahren prüfen Katharina und Sebastian Mayer aus Boll mit ihren Labrador-Spürhunden Josephine und Emily Gebäude auf Schimmel. Nun wartet eine neues Aufgabengebiet, das in Zukunft noch weiter an Bedeutung gewinnen wird. Denn: Josephine und Emily sollen im vom Auguthochwasser betroffenen Bruchsal ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

„Wetterextreme nehmen immer mehr zu. Wir haben es im Zollernalbkreis am 2. Mai in Bisingen gesehen“, berichtet Katharina Mayer vom geplanten Hochwassereinsatz. Über eine Ausbilderin aus Hammbrücken, zu der das Ehepaar engen Kontakt pflegt, sei die Verbindung mit Bruchsal zustande gekommen. „Die Menschen dort haben reihenweise Schimmelprobleme“, wissen die beiden um die Situation vor Ort. Gebäude seien nicht vollständig getrocknet oder unzureichend saniert worden.

Sobald die Versicherungen grünes Licht geben, gehe es in Bruchsal los. Natürlich sind Josephine und Emily nicht allein im Einsatz. Angesichts der Ausmaße des Hochwassers seien mehrere Schimmelpürhundeteams vor Ort.

Das Thema Versicherung sei noch etwas kompliziert. „Wir wissen mittlerweile, welche Versicherungen unseren Einsatz übernehmen“, erklärt Sebastian Mayer. Noch seien aber nicht alle Versicherungen so weit. Auch wenn der Einsatz von Schimmelpürhunden zunehmend bekannter werde.

### Schimmel für Menschen nicht riechbar

Die Tücke beim Schimmel: „Menschen können Schimmel an sich nicht riechen. Nur indirekt durch eine Besiedlung des Schimmels mit Bakterien ist das möglich“, kennt sich das Ehepaar aus. Die beiden Schimmelpürhunde hingegen betreten ein Gebäude und entdecken den Schimmel sofort. „Die Methode ist einfach sehr effektiv“, so Mayer. Damit die Kunden



Katharina und Sebastian Mayer mit ihren beiden Schimmelpürhunden Emily und Josephine durchsuchen seit 2016 Gebäude nach Schimmel.

Foto: Roth

dem Ergebnis der Schnüffelnasen auch glauben, gehen die beiden Hunde unabhängig und nacheinander durch die Gebäude. „Schlagen beide Hunde an derselben Stelle an, sind bei den meisten Personen die letzten Zweifel beseitigt. Und bei Bedarf könne eine Schimmelprobe auch noch ins Labor geschickt werden, um endgültige Gewissheit zu erlangen.

In Anspruch nehmen würden die Dienste von Josy – so Josephines Spitzname – und Emily besonders kranke Menschen. Ob Allergien oder Atemprobleme: „Viele wissen nicht, welche gesundheitliche Folgen Schimmel haben kann“, kennt Katharina Mayer die Gefahren.

Inzwischen hätten sie auch Stammkunden. Ziehen diese um, lassen sie das neue Domizil erstmal von den Hunden nach Schimmel absuchen, erzählen die Mayers Anekdoten aus ihrem Berufsalltag. Hintergrund seien in den meisten dieser Fällen Allergien bei den Betroffenen.

### Vom Bodensee bis nach Heilbronn

Ein bis zwei Einsätze absolvieren die beiden pro Monat. Derzeit meist außerhalb des Zollernalbkreises: „Vom Bodensee bis Heilbronn ist alles dabei. Vor allem im Raum Stuttgart haben wir viele Aufträge.“ In Hechingen und Umgebung sei

die Schimmelsuche mit Hund noch nicht so populär.

Aber: Angesichts der auch hier stärker auftretenden Wetterextreme kann sich das schnell ändern. Für Josephine, die inzwischen 13 Jahre alt ist und etwas mit Arthrose kämpft, ist derzeit als Nachfolgerin der Welpe der Schwägerin von Katharina Mayer in Ausbildung. Diese dauert rund ein Jahr. „Der Hund wird daran gewöhnt, dass Schimmel ein Spielzeug für ihn wird“, erklärt Sebastian Mayer die Methodik hinter dem Training. „Findet der Hund den Schimmel, wird er belohnt.“ Dasselbe Prinzip komme beispielsweise bei Drogenspürhunden zum Einsatz.

Damit die Hunde nicht dauerhaft auf Schimmelsuche sind, gehen sie erst durch das Anlegen eines Geschirrs in Bereitschaft. „Sonst wäre es zu viel Stress für die Hunde“, so Katharina Mayer.

Dass die Schimmelsuche mit Hunden Zukunft hat, zeigt auch, dass in den Schimmelleitfaden des Umweltbundesamtes diese Leistung mitaufgenommen wurde. Der Prüfbericht erfolge nach DIN-Norm. Für Sebastian Mayer, der als Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken tätig ist, ein Zeichen, dass die tierische Schimmelsuche Zukunft hat.

## Mit Kronen und Terminen

**HECHINGEN.** Der Hechinger Stadtmarketingverein präsentiert sich nun über eine neu gestaltete Homepage. Unter der Adresse „www.stadtmarketing-hechingen.de“ sind nicht nur Termine wie Hechingen Aktiv oder Bildungsmesse Chance beschrieben, es gibt auch eine Liste aller Mitglieder, Berichte über Aktivitäten und nicht zuletzt auch Informationen über die Hechinger Kronen. Das sind Zehn-Euro-Einkaufsgutscheine für Hechinger Geschäfte in Form von hochwertigen Münzen, die im Samtsäcklein verpackt sind. Ein ideales Weihnachtsgeschenk.

## Konzert gibt Zuversicht

**HECHINGEN.** „Mehr Zuversicht“, unter diesem Motto gibt die Musikschule Prima-Primus am Sonntag, 10. November, von 18 Uhr an ein Konzert in der evangelischen Johanneskirche. Ein Ensemble unter Leitung von Heidrun Hamp trägt geistliche und weltliche Lieder sowie Gedichte vor, die aus der Feder von Heidrun Hamp stammen. Vertont wurden von ihr unter anderem Texte nach Paul Gerhardt, Jochen Klepper und auch aus der Stabat Mater und dem Hohelied.

## Die Helden der Stadtkapelle

**HECHINGEN.** Die Stadtkapelle Hechingen spielt am Sonntag, 1. Dezember, von 17 Uhr an ihr Jahreskonzert in der Stadthalle Museum. Unter Dirigent Michael Koch wurde ein Programm unter dem Motto „Von Heldinnen & Helden“ zusammengestellt.

## ■ Hechingen

**Beim Ski-Club Hechingen** findet am 20. bis 21. November Ski-Konditionsgymnastik in der Kreissporthalle statt.

**Das Wertstoffzentrum** ist heute von 7.30 bis 17 Uhr geöffnet.

**Beim Turnverein Hechingen** findet heute um 18 Uhr das Geräteturnen für Buben statt.

## ■ Im Notfall

### NOTRUFNUMMERN

**Feuerwehr:** 112  
**Polizei:** 110  
**Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 116 117  
**DRK-Rettungsdienst:** 112  
**Giftnotruf:** 0761/19240  
**Krankentransport:** 07433/19222

### APOTHEKEN

**Kronen-Apotheke Tailfingen:**  
 Kronenstraße 3, 07432/9 90 55  
**Stadt-Apotheke Balingen:**  
 Friedrichstraße 27, 07433/70 71

## ■ Redaktion

**Lokalredaktion**  
**Telefon:** 07433/901825  
 redaktionhechingen@schwarzwaelder-bote.de  
 Anfragen zur **Zustellung:**  
 0800/7807802 (gebührenfrei)

## Firma CTS unterstützt die Hechinger Ladies Open

Die Zukunft des hochklassigen Damen-Tennis-Turniers scheint Dank neuer Sponsoren gesichert.

**HECHINGEN.** Die Sorge, dass nach dem Rückzug von Gerhard Frommer im vergangenen Jahr auch das von ihm 1988 maßgeblich initiierte und über Jahrzehnte von ihm geprägte Tennis-Ranglistenturnier Ladies Open aufgegeben wird, war offensichtlich unbegründet.

Vorstand Oliver Unger und sein Team ist es gelungen, die Firma CTS in Hechingen als neuen Hauptsponsor für diese Veranstaltung zu begeistern.

Das war wichtig für den Fortbestand dieses Turniers, denn der Vertrag mit dem bisherigen Hauptsponsor war ausgelaufen, und in der sehr exklusiven Kategorie, in der das Hechinger Welttranglisten-Da-

menturnier angesiedelt ist, sind nicht nur Preisgelder in Höhe von 85.000 Euro üblich, sondern unter anderem auch die Übernahme bestimmter Übernachtungskosten der Teilnehmerinnen.

Es geht also um bedeutende Summen. Aber CTS-Geschäftsführer Philipp Jehs sieht diese Ausgabe nicht nur im Zusammenhang mit der Hochklassigkeit dieses Sportevents als gerechtfertigt an.

Ihn begeistert auch, dass bei diesem Turnier über 100 ehrenamtliche Mitglieder sich engagieren, um so den reibungslosen Ablauf zu sichern. Einige nehmen dafür sogar Urlaub. Mit der Firma CTS hat der He-



Auch im kommenden Jahr findet wieder ein Ladies Open in Hechingen statt.

Foto: Klaus Stopper

chinger Tennisclub eines der industriellen Aushängeschilder der Stadt für sich gewinnen können. Die CTS ist speziali-

siert auf hochwertige Umweltsimulationsgeräte, die für viele Industriezweige international zur Entwicklung und Erpro-

bung unterschiedlichster Produkte eingesetzt werden. 1996 gegründet, zählt die Firma heute etwa 180 Beschäftigte. kla